



Aktion fair spielt

Für faire Regeln
in der Spielzeugproduktion



WAS KÖNNEN SIE GEWINNEN?

Unser Wettbewerb **Spielt fair!** verspricht nicht nur wertvolle Lernerfahrungen und eine Menge Spaß. Es gibt auch attraktive Preise zu gewinnen!

Die beiden besten Projekte werden mit einem Ausstattungszuschuss für ihre Einrichtung in Höhe von jeweils 2.500 € belohnt, die Zweit- und Drittplatzierten erhalten ein Preisgeld von 1.000 € bzw. 500 €. Darüber hinaus gibt es noch eine Reihe weiterer Geld- und Sachpreise und auf Wunsch die Möglichkeit zu einem Besuch bei einer der Trägerorganisationen.

Die Gewinner/innen werden bis Mitte Juli 2011 benachrichtigt.

WO GIBT ES HINTERGRUNDINFORMATIONEN?

Hintergrundinformationen zum Thema „Spielzeug und faire Produktion“, Verteilmaterial, Bausteine für die pädagogische Umsetzung und Anregungen für Ihr Projekt gibt es auf der Website der Aktion fair spielt unter www.fair-spielt.de.



Aktion fair spielt

c/o Werkstatt Ökonomie
Obere Seegasse 18, 69124 Heidelberg

www.fair-spielt.de

Koordinator:

Uwe Kleinert, info@fair-spielt.de
Telefon: 06221/43336-11, Telefax: 06221/43336-29

Weitere Ansprechpersonen:

Elisabeth Strohscheidt
Bischöfliches Hilfswerk Misereor,
elisabeth.strohscheidt@misereor.de
Sabine Harles
Kath. Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd)
sabine.harles@kfd.de
Dr. Jürgen Bergmann
Mission EineWelt der Evang.-Luth. Kirche in Bayern
entwicklung.politik@mission-einewelt.de
Jakob van Kempfen
Kath. Arbeitnehmer-Bewegung Deutschlands (KAB)
info@kab.de

Oktober 2010 / Gedruckt auf 100% FSC-Papier

SPIELT FAIR!

Ein Wettbewerb für Kindertagesstätten

Mit freundlicher Unterstützung von



EINLADUNG ZUM MITMACHEN

Die Aktion fair spielt setzt sich für menschenwürdige Arbeitsbedingungen in der Spielzeugindustrie ein. Wir laden Sie ein: Machen Sie mit und beteiligen Sie sich an unserem Wettbewerb **Spielt fair!**

Entwickeln Sie in Ihrer Einrichtung ein Projekt zum Thema „Spielzeug und faire Produktion“, reichen Sie es ein und – vielleicht – gewinnen Sie!

WORUM GEHT ES?

Spielzeug soll Freude machen. Mit Spielzeug erschließen sich Kinder die Welt. Und mit Spielzeug kommt die Welt ins Kinderzimmer. Doch auch Spielzeug unterliegt den Gesetzen des Weltmarktes. Menschlichkeit und Menschenrechte bleiben dabei oft auf der Strecke.

Etwa zwei Drittel des Spielzeugs auf dem deutschen Markt kommen aus China. Dort werden in vielen Fabriken die Arbeitsgesetze nicht eingehalten. Die Arbeiter/innen verdienen Hungerlöhne und müssen wenn nötig wochenlang ohne freien Tag durcharbeiten. 14 Stunden täglich sind keine Seltenheit – vor allem wenn die Produktion für das Weihnachtsgeschäft auf Hochtouren läuft. Immer wieder kommt es deshalb zu Arbeitsunfällen. Viele Betriebe sparen an Sicherheitsausrüstung und zahlen die gesetzlich vorgeschriebenen Versicherungen nicht. Die Fabrikunterkünfte sind oft eng und unhygienisch. Und bei alledem haben die Arbeiter/innen weder das Recht, sich unabhängig zu organisieren, noch gibt es ein Streikrecht.

Das muss anders werden! Deshalb setzt sich die Aktion fair spielt dafür ein, dass deutsche Spielzeughersteller bei ihren Lieferanten auf ordentliche Arbeitsbedingungen achten und dass sie ihre Lieferanten nicht unter unfairen Preis- und Zeitdruck setzen. Die Verbraucher/innen fordert die Aktion fair spielt auf, durch bewusste Kaufentscheidungen und kritische Nachfragen Einfluss zu nehmen.

WOZU EIN WETTBEWERB?

Mit Ihrer Teilnahme am Wettbewerb **Spielt fair!** helfen Sie mit, Menschen das Thema „Spielzeug und faire Produktion“ näher zu bringen: den Kindern, den Eltern, vielleicht sogar der Gemeinde. Sie können unsere Mitverantwortung als Verbraucher/innen ansprechen und danach fragen, was wir tun können, um dieser Mitverantwortung gerecht zu werden – als Eltern, aber auch als Einrichtung. Sie können danach fragen, wozu es Regeln gibt – Spielregeln, Verkehrsregeln, Regeln im Umgang miteinander – und eben Regeln für Unternehmen. Oder Sie können die Rechte ansprechen, die Kinder haben, und wie sie wiederum die Rechte anderer respektieren können.

Wir laden Sie ein, mit Ihrer Phantasie und Kreativität neue Wege der Menschenrechtsbildung zu erkunden und durch Ihr



Beispiel andere zum Nachmachen zu motivieren! Aber vergessen Sie bei alledem nicht, dass Spielen vor allem eines machen soll: Freude!

WER KANN TEILNEHMEN?

Am Wettbewerb **Spielt fair!** können sich Kindertagesstätten, Kindergärten, Krippen, Horte, einzelne Gruppen in diesen Einrichtungen und Eltern-Kind-Gruppen beteiligen.

WAS MÜSSEN SIE TUN?

Da haben Sie ganz viel Freiraum! Ob Sie „nur“ ein eintägiges Projekt mit den Kindern durchführen oder eine richtig große Aktion in Ihrer Gemeinde auf die Beine stellen. Ob Sie im Rahmen des Projektes auch zu einem Elternabend einladen oder im Team über Kriterien für Ihre Beschaffung von Spielmaterial diskutieren – das liegt ganz in Ihrer Hand.

Uns ist nur eines wichtig: Mindestens ein Element Ihres Projektes sollte Kinder für das Anliegen sensibilisieren, dass Spielzeug unter fairen Bedingungen hergestellt werden sollte.

WAS KÖNNEN SIE EINREICHEN?

Reichen Sie einen Projektbericht ein, der Ihr Projekt anschaulich dokumentiert und der andere Kitas möglichst dazu motiviert, Ihre Anregungen aufzugreifen. Der Projektbericht sollte etwa zehn Seiten umfassen und nach Möglichkeit elektronisch vorliegen. Illustrierende Anlagen können beigelegt werden. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie Ihr Einverständnis, dass wir Ihren Projektbericht nach Abschluss des Wettbewerbs auf der Website der Aktion fair spielt zugänglich machen dürfen.

Der Projektbericht muss bis Ende Mai 2011 vorliegen bei der Aktion fair spielt, c/o Werkstatt Ökonomie, Obere Seegasse 18, 69124 Heidelberg, info@woek.de.